



## Press Release / Pressemitteilung

Oktober 2023

**Sarah Morris. All Systems Fail**  
**15. Oktober 2023 - 10. März 2024**  
**Kunstmuseen Krefeld | Haus Lange Haus Esters, KWM**

**Eröffnung der Ausstellung: 15. Oktober um 11:30 Uhr, Haus Lange Haus Esters, KWM**  
*Die Künstlerin ist bei der Eröffnung anwesend.*

Die Kunstmuseen Krefeld präsentieren die Einzelausstellung *All Systems Fail*, die bisher umfangreichste Ausstellung der amerikanischen Künstlerin Sarah Morris (\*1967, Sevenoaks, Großbritannien, lebt in New York, USA). Die Ausstellung gibt einen Überblick über dreißig Jahre ihres produktiven Schaffens. Die Retrospektive wird am 15. Oktober 2023 in den ikonischen Villen Haus Lange und Haus Esters von Ludwig Mies van der Rohe sowie im Kaiser Wilhelm Museum (KWM) eröffnet.

Seit den 1990er Jahren hat Morris ein beeindruckendes Werk geschaffen, das Gemälde, Zeichnungen, Filme, Skulpturen und ortsspezifische Arbeiten umfasst. Indem sie sowohl die Realität als auch die bildhafte Abstraktion nutzt, schafft Morris eine neue Sprache für Orte und deren Politik. Die Mies-van-der-Rohe-Villen der Kunstmuseen Krefeld, ein Schlüsselort modernen Designs, bieten eine einzigartige Präsentation der Ausstellung *All Systems Fail*.

Die retrospektive Ausstellungstournee wird von den Deichtorhallen Hamburg in Zusammenarbeit mit den Kunstmuseen Krefeld, dem Zentrum Paul Klee in Bern und dem Kunstmuseum Stuttgart organisiert und sie wurde in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin und ihrem Studio geplant. Sarah Morris hat eigens für Haus Esters ein neues Wandgemälde (*Society is Abstract, Culture is Concrete*, 2023) geschaffen und für die Kunstmuseen Krefeld eine exklusive Siebdruckedition (*Deviancy is the Essence [Sound Graph]*, 2023) entworfen. Morris' Filme in Cinemascope werden zudem in einer großen Installation in einem Raum im KWM gezeigt.

„Es ist uns schon länger ein Anliegen Sarah Morris in Krefeld auszustellen, denn sie setzt sich in ihrer Kunst in besonderer Weise auch mit dem Erbe der Moderne, darunter mit der ikonischen Architektur Ludwig Mies van der Rohes, auseinander“, erklärt Direktorin Katia Baudin: „Umso mehr freut es uns, dass wir in Kooperation mit weiteren international renommierten Kunstinstitutionen nun die Gelegenheit haben, Morris' Werk bei uns zu zeigen.“

Sarah Morris betrachtet ihre Bilder als sich selbst erzeugend, offen für Interpretationen, Bewegung und Veränderung, die den Betrachtenden das intensive Gefühl vermitteln, dass sie Teil eines größeren Systems sind. Sie schafft eine virtuelle Architektur und Formensprache, die eine breite Palette von Themen einbezieht: Politik, Macht und Wirtschaft, aber auch Werbung und Entertainment sind in der Ästhetik ihrer Gemälde verschlüsselt.

In Morris' Filmen, die parallel zu den Gemälden entstehen, erforscht die Künstlerin die Psychogeografie und den dynamischen Wandel von Städten durch die vielschichtigen und fragmentierten Erzählungen, die sie einfängt.

**Kunstmuseen Krefeld**

**Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters**

Joseph-Beuys-Platz 1  
D-47798 Krefeld  
kunstmuseen@krefeld.de  
T +49 (0)2151 97558 0  
F +49 (0)2151 97558 222  
www.kunstmuseenkrefeld.de



Die Situationen, in die die Künstlerin sich selbst und die Betrachtenden versetzt, spiegeln die Hierarchien wider, in denen wir leben. Morris spielt auf spezielle Weise mit dem Widerspruch unserer Kompliz:innenschaft mit Strukturen auf der Makro- und Mikroebene und gilt als eine der faszinierendsten Künstlerinnen ihrer Generation. Ihre in New York, Peking, Rio de Janeiro, Abu Dhabi und anderen Metropolen gedrehten Filme dokumentieren die Auswirkungen kommerzieller Formen wie Architekturen, Designs und Produkte auf das moderne Leben im Spätkapitalismus und zeichnen diese nach.

Sarah Morris sagt: "Mies van der Rohe entwarf das Image der amerikanischen Wirtschaft".

Morris' Werk, ein Kompendium von Reflexionen über die Stadt, Medienbilder, Globalisierung und Machtstrukturen, erinnert an Mies van der Rohes architektonische Vision für das häusliche moderne Leben. Beeinflusst vom Amerikanischem Pop, Minimalismus und Konzeptualismus, verweisen Morris' grafische Formen auf multinationale Unternehmen, Architektur, generische Stammzellentechnologie, die Academy Awards, die Olympischen Spiele, Verkehrsnetze, Landkarten, Mondzyklen, Museen, Druckmaschinen, Fabriken aller Art, Mode und Postsysteme - um nur einige zu nennen.

Juliane Duft, die Kuratorin von *All Systems Fail* in Krefeld, erklärt: "In Krefeld trifft Sarah Morris' Arbeit auf die modernistischen Wohnhäuser von Mies van der Rohe und wirft ein neues, überraschendes und teils kritisches Licht auf sie. Morris gehört zu den bedeutendsten Künstler:innen der Gegenwartskunst, wenn es darum geht, die Auswirkungen der Ideale der Moderne auf das heutige Leben zu hinterfragen."

### Über die Künstlerin

Sarah Morris, geboren 1967, ist eine amerikanische Künstlerin, die in New York lebt und arbeitet. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen in internationalen Museen gezeigt, darunter Ullens Center for Contemporary Art, Peking (2018); Espoo Museum of Modern Art, Espoo (2017); Kunsthalle Wien, (2016); M Museum, Leuven (2015); Fondation Louis Vuitton, Paris (2014); Kunsthalle Bremen, Bremen (2013); Wexner Center for the Arts, Columbus, Ohio (2012); Musée National Fernand Léger, Biot (2012); Museum für Moderne Kunst, Frankfurt (2009); Museo d'Arte Moderna di Bologna (2009); Fondation Beyeler, Riehen/Basel (2008); Museum Boijmans van Beuningen, Rotterdam (2006); Moderna Museet, Stockholm (2005); Palais de Tokyo, Paris (2005); Kestner Gesellschaft, Hannover (2005); Miami MOCA (2002); Hirshhorn Museum, Washington D. C. (2002); Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Berlin (2001); Philadelphia Museum of Art, Philadelphia (2000); Kunsthalle Zürich (2000); Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig (2000); Museum of Modern Art, Oxford (1999) und Centre D'Art Contemporain, Dijon (1998).

### Vermittlungsprogramm

Die Ausstellung wird von Werkgesprächen, Dialogführungen, Seminaren und Workshops begleitet, die die ästhetische Politik von Morris' Gemälden und Filmen erkunden. Das Vermittlungsprogramm zielt darauf ab, die Strukturen zu untersuchen, die in Morris' Gemälden verschlüsselt sind. Die Konzepte von Netzwerken und Infrastrukturen, die in Morris' Werken eine wichtige Rolle spielen, inspirieren zu Workshops für Kinder und Erwachsene, in denen Stadtpläne in bunte Netzwerke und Muster verwandelt werden.

Ein Programmhilighlight ist der Vortrag von Sarah Morris und Nicolaus Schafhausen (Kurator des Deutschen Pavillons der Biennale Venedig 2007 und 2009) am 15. Oktober. Ein weiterer Höhepunkt des Programms ist der *Offene Studientag* des Studiengangs Curatorial Studies der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität zu Köln zum Thema *Kunst, Design und Konsum*, der am 30. November und 1. Dezember 2023 in Krefeld stattfindet. Zum Begleitprogramm der Ausstellung gehört zudem eine Vorlesung der *MuseumsUni*, die in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein stattfindet.

Zu *All Systems Fail* erscheint ein zweisprachiger Katalog im Hatje Cantz Verlag (42 € im Museum, 49 € im Buchhandel). Gestaltet von Scott King und Tom Etherington.

Exklusiv für die Kunstmuseen Krefeld hat die Künstlerin zudem eine Siebdruckedition geschaffen: *Deviancy is the Essence [Sound Graph]*, 2023. Der Fine Art Print (42 x 42 cm, Auflage 40) kann für 1.250 € erworben werden.

Kuratorin der Ausstellung in den Kunstmuseen Krefeld: Juliane Duft

*Die Ausstellung wird unterstützt von der Kunststiftung NRW und der Leap Society.*

Auswahl Pressebilder:



1



2



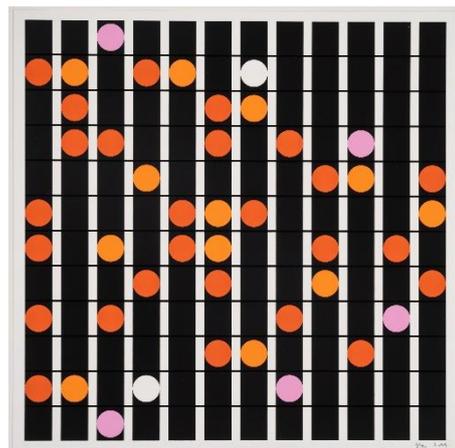
3



4



5



6

**Besuch**  
**KUNSTMUSEEN KREFELD**  
**Kaiser Wilhelm Museum**  
Joseph-Beuys-Platz 1  
47798 Krefeld  
**Haus Lange Haus Esters**  
Wilhelmshofallee 91-97  
47800 Krefeld

**Direktorin**  
Katia Baudin

**Presse & Öffentlichkeitsarbeit**  
Fabienne Kylla, Kunstmuseen Krefeld  
+49 (0)2151 97558-131  
fabienne.kylla@krefeld.de

welcome design. PR | Communication  
Laura Heinrich + Sandy Karstädt  
welcome@welcomedesign-pr.com  
+49 (0)2241-16 959 28  
Sieglarer Straße 96  
53842 Troisdorf

Die Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung der Stadt Krefeld.  
Der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist frei.

**650** 1373—2023  
**KREFELD**

